



PRESSEMITTEILUNG

Die Tiroler „Orte des Respekts“ stehen fest

Projekt „Tiroler Gesellschaft für rassismuskritische Arbeit (TIGRA)“ zum Landessieger gekürt

41 Projekte aus Tirol wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 25 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Initiative „Tiroler Gesellschaft für rassismuskritische Arbeit (TIGRA)“ hervor. Der Verein setzt sich für Handlungsalternativen ein und ist eine regionale Anlaufstelle rund um das Thema Rassismus. Vereins-Obfrau Mandeep Lakhan nahm heute von Josef Vinatzer, geschäftsführender Vereinspräsident Verein Respekt.net sowie Reinhold Resch, Landesdirektor UNIQA Tirol als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt dem Projekt zugute.

Innsbruck, 19. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Tirol weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. Das Tiroler Engagement reicht von Jugendzentren sowie Integrationsinitiativen für Flüchtlinge über Selbsthilfegruppen bis zu Projekten zum verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln. „Die Initiative TIGRA zeigt vor, wie Rassismus mit positiver Aktion etwas entgegengesetzt werden kann. Das trägt zu einem positiven Klima in unserer Gesellschaft bei“, freut sich **Josef Vinatzer**, geschäftsführender Vereinspräsident des Initiators Respekt.net.

TIGRA bietet Beratung, Dokumentation sowie Information rund um das Thema Rassismus an. Diskriminierungen und Übergriffe mit rassistischem Hintergrund in Tirol werden dokumentiert und somit sichtbar gemacht. Menschen, die Rassismus erfahren, finden hier einen Raum, in dem sie gehört werden und Unterstützung in Anspruch nehmen können. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, dass Menschen, die Rassismus-Erfahrungen machen, nicht mehr alleine gelassen werden. „TIGRA lehnt rassistische Diskriminierung ab, stellt aber keine *Dagegen-*, sondern eine *Dafür-*Organisation dar – für eine Gesellschaft möglichst ohne Rassismus“, so Obfrau **Mandeep Lakhan** über die positive Herangehensweise des Vereins. Um das zu erreichen, beinhaltet die angebotene Informations- und Bildungsarbeit Trainings und Workshops, um eine Auseinandersetzung mit rassistischen Strukturen und Zivilcourage zu fördern.

„Aktuelle Ereignisse in der Gesellschaft zeigen klar, dass das Thema Rassismus bisher immer noch zu wenig behandelt wurde. Solche Initiativen wie TIGRA muss es noch sehr lange geben, um ein Umdenken bei allen und nachhaltige Veränderung im Umgang miteinander zu erreichen“, betont **Josef Vinatzer** die Wichtigkeit des Projekts.

Gratulationen bei der Preisübergabe für das Projekt kommen auch von **Reinhold Resch**, Landesdirektor UNIQA Tirol und einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs: „Ausgrenzung und Vorurteile gegenüber fremden Kulturen sind oft Gründe warum Integration scheitert. Das Projekt hilft dabei gegenseitiges Verständnis zu schaffen.“

Mit freundlicher Unterstützung von





Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

Diese acht Projekte aus Tirol haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Tiroler Gesellschaft für rassismuskritische Arbeit (TIGRA) – www.tigra.cc

RefugeesHelp – www.refugeeshelp.at

feld - Verein zur Nutzung von Ungenutztem – www.feld-verein.at

Zentrum für Jugendarbeit z6 – www.z6online.com

"Dinnerclub" des Integrationshauses Innsbruck – www.caritas-integrationshaus.at/index.php/dinnerclub

Jugendzentrum Lighthouse – www.lighthouse-innsbruck.at

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern – www.stotternetz.at

TrauerRaum – www.hospiz-tirol.at

Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits

Dr. Bettina Reiter

Dr. Heide Schmidt

Mag. Terezija Stoists

Mag. Kathrin Zechner

Hartwig Löger

Dr. Karl Sevelda

Mag. Roland Wadl

Auswahlkriterien: Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung

Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.

Der Verein Respekt.net hat mit www.respekt.net Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert,



wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen Asylwohnung.at.

Alle nominierten Projekte aus Tirol finden Sie unter:

http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_tirol.pdf

Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar: www.ortedesrespekts.at/fotos

Rückfragehinweis:

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

corinna.geissler@respekt.net